

# LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Samstag 20. OKTOBER 2018 / Seite 25

Ta

**800-Jahr-Feier:** Bei der Auftaktveranstaltung stellte das Organisationsteam die verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen im nächsten Jahr vor

## Festwochenende mit Theaterstück am 20./21. Juli

Unterbach feiert 2019 sein 800-Jahr-Jubiläum. Damit das Gelingen nicht dem Zufall überlassen bleibt, haben die Vorbereitungen auf den runden Geburtstag bereits vor Wochen begonnen.

**UNTERBALBACH.** Das Organisationsteam präsentierte dem Bürgermeister bei einer Auftaktveranstaltung in der Unterbaltbacher Pizzeria alle Einzelheiten zu den Festivitäten – und die können sich sehen und sogar schmecken lassen.

### Erste urkundliche Erwähnung

Ortsvorsteher Andreas Buchmann widmete sich zunächst den historischen Fakten. Auch wenn die archäologischen Ausgrabungen in den Bereichen Lehmgrube und Mühlbach-Heißgrat erwiesen haben, dass Unterbach wohl schon viel älter als 800 Jahre ist, müsse man sich an der ersten urkundlichen Erwähnung orientieren. Und die sei aus einer Urkunde vom 16. Dezember 2019 abzuleiten. In dieser ist das Dorf erstmals als „Ballenbach“ erwähnt worden – dabei gehe der Name wohl auf die fränkische Sippe des Ballo zurück. Diese überlieferte geschichtliche Jahreszahl nehme man zum Anlass, ein ganzes Jahr lang zu feiern. Vor fünf Jahren habe man im Ort mit den Überlegungen begonnen, in welchem Rahmen das anstehende Jubiläum gewürdigt werde. „Jetzt sind wir uns einig: Wir haben ein stimmiges Konzept und wollen ein guter Gastgeber sein“, bilanziert Andreas Buchmann den Abschluss der intensiven und arbeitsreichen Vorbereitungen durch das Organisationsteam.

### Reichhaltiges Programm

Der Ablauf sieht nun so aus: Das dicht gefüllte Festprogramm beginnt am 19. Januar mit einem feierlichen Eröffnungsgottesdienst zum Jubiläumsjahr und anschließend dem Festakt. Bei diesem Festakt werden auch Szenen aus einem neuen Theaterstück präsentiert – ein besonderes Highlight, über das im Laufe des



Gelungener Auftakt zur 800-Jahr-Feier: Das Organisationsteam und Vertreter des Ortschaftsrates mit dem Gastgeber der Pizzeria, Filippo Carella (Dritter von links), Bäckermeister Rolf Götz (Fünfter von links) sowie Ortsvorsteher Andreas Buchmann und Bürgermeister Thomas Maertens (Mitte, mit Korb)

Abends noch ausführlich gesprochen werden sollte.

Der beliebte Seniorennachmittag am 17. März wird zeitlich nach vorne verlegt und beginnt mit einem Mittagessen. Erstmals wird die Durchführung gemeinsam von Ortschaftsrat und Pfarrgemeinde übernommen. Es ist nur eine kleine Nuance, die aber verdeutlicht: Alle ziehen gemeinsam an einem Strang, wenn es um eine große Sache geht.

### Theaterstück

Die Zerstörung der Unteren Burg in Unterbach am 17. Juni 1523 steht im Mittelpunkt der Theateraufführungen des großen Festwochenendes am 20. und 21. Juli 2019. Das Stück, das mittels akribischer Recherchen und einer hohen kreativen Eigenleistung von Fabian Schwab

erdacht und geschrieben wurde, erzählt, weshalb die Untere Burg niedergebrannt ist.

„Die Zuschauer dürfen sich auf eine spannende, konflikt- und wendungsreiche Geschichte freuen. Es geht um Macht, Liebe, Intrigen und Mord – also alles, was ein packendes Theaterstück auszeichnet“, erzählte der Macher und Drehbuchautor. Für eine perfekte Aufführung werde seit September bis zu drei Mal pro Woche geprobt. „Für authentisches Flair sorgen selbstgenähte historische Kostüme und ein selbst gestaltetes Bühnenbild“, berichtete Fabian Schwab weiter.

Auch die Partnergemeinde aus Rátka (Ungarn) hat bereits ihr Kommen am Festwochenende zugesagt. Viele weitere Veranstaltungen der örtlichen Vereine, Bildungseinrich-

tungen und Pfarrgemeinde – darunter Fachvorträge des Heimat- und Kulturvereins zu den Ausgrabungen im Baugebiet Mühlbach-Heißgrat und dem Judenfriedhof – ergänzen den Festkalender, der am 30. November 2019 mit dem beliebten Christbaumfest ausklingt.

Andreas Buchmann dankte schon jetzt der Stadtverwaltung für die unkomplizierte Mitwirkung bei organisatorischen Angelegenheiten und für die Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Ebenso dankte der Ortsvorsteher Bürgermeister Thomas Maertens für die Übernahme der Schirmherrschaft.

### Kulinarisch genießen

Als kulinarische Überraschung zum Kampagne-Start „800 Jahre Unterbach“ servierte Küchenchef Filip-

po anschließend drei eigens für das Dorfjubiläum kreierte Spezialitäten. Numero Uno: die Pizza „Ballenbach 1219“ mit Speck, Käse, Zwiebeln und zweierlei Kartoffeln, gefolgt von Numero Duo: der Pizza „800“ mit Frischkäse, Tomaten und Rucola. Numero Tre der italienischen Speisekarte war schließlich die Pasta „St. Markus“ mit Blauschimmeltäse, frischen Tomaten und Speck.

Alle drei Gerichte bestechen durch frische Zutaten aus der Region und eine deftige Rezeptur – passend zum „deftigen Dorf“, wie der Koch humorvoll ergänzte. Da kann man nur mit italienischer Leichtigkeit sagen: Buon appetito – guten Appetit! Da die Speisen beim Testessen geschmacklich voll überzeugten, gaben die Verkoster umgehend grünes

Licht für eine Erweiterung der Speisekarte im Jubiläumsjahr.

### Jubiläumsbrot und -bratwurst

Passend dazu empfahl Stefan Stefan, ehemaliger Kellermeister, die neue Unterbaltbacher Weinkollektion – eine hochwertige Selektion Becksteiner Weine mit eigenem Etikett, das auf die Jahrhunderte alte Weinbautradition des Ortes verweist.

Auch mit einem eigenen Jubiläumsbrot, der „Unterbaltbacher Kruste“, wollen die Organisatoren den Gaumen der Bürger im Festjahr verwöhnen. Das Sauerteigbrot aus Dinkel, Roggen und Einkorn bringt pikanterweise genauso viele Gramm auf die Waage wie der Ort Jahre zählt. Es ist ab November bei der Bäckerei Götz erhältlich. Passend dazu stellte Bäckermeister Rolf Götz am Mittwochabend den „Unterbaltbacher Kipf“ vor – ein Weizenbrötchen mit beigemischt Sauergetreide und Einkorn, das sich durch eine kräftige Geschmacksnote auszeichnet.

Der Kipf soll erstmals am Christbaumfest serviert werden. Apropos: Auch die Metzgerei Kern beteiligt sich mit einer Jubiläumsbratwurst am kulinarischen Angebot im Festjahr. Die Lust am Feiern geht eben auch durch den Magen.

### Modische Accessoires

Die Festkampagne wird von einer kleinen Modelinie ergänzt, die aus bestickten T-Shirts, einer Beanie-Wintermütze, einer Umhängetasche und einer Baseballcap besteht. Auch mit Magnetbuttons und Aufklebern wird künftig auf die 800-Jahr-Feier aufmerksam gemacht. Die Kleidungsstücke und Accessoires werden demnächst vom Organisationsteam zum Verkauf angeboten. „Wer weiß – vielleicht eröffnen wir ja demnächst einen eigenen Online-Shop“, merkte Ortsvorsteher Andreas Buchmann zum Abschluss der Auftaktveranstaltung an.

Bürgermeister Thomas Maertens wünschte dem Organisations-König im Namen der Stadt Lauda-Königshofen schließlich ganz viel Erfolg bei den Vorbereitungen und ist sich sicher, dass das Jubiläumsjahr den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft weiterhin festigen wird. STU

## BLICK IN DIE STADT

### AH der SV Winzer

**BECKSTEIN.** Die AH der SV Winzer Beckstein spielt am Samstag, 20. Oktober, um 16.45 Uhr in Beckstein gegen den FC Igersheim. Treffpunkt ist um 16.15 Uhr am Sportheim in Beckstein.

### Vortrag

**GERLACHSHEIM.** Pfarrer Walterspacher stellt der Frauengemeinschaft Gerlachshaus am Dienstag, 30. Oktober, um 19.30 Uhr sein Projekt in Athipien vor. Zu diesem Vortrag im Josefsraum in Gerlachshaus sind alle willkommen.

### Restkarten fürs Theater

**HECKFELD.** Die Theatersaison ist erfolgreich mit dem Stück „Baby wider Willen“ gestartet. Restkarten gibt es noch für Sonntag, 21. Oktober, sowie für das Wochenende, 27./28. Oktober. Bezogene Karten für das ausgefallene Wochenende, 6./7. Oktober, besitzen keine Gültigkeit mehr. Diese können zurückgegeben oder gegen einen anderen Termin getauscht werden. Rückfragen an Familie Udo Hönninger, Telefon 09343/589591, oder per E-Mail an mail@theater-freischnauze.de.

### Hechtfischen der Angler

**KÖNIGSHOFEN.** Die Mitglieder sowie die Anglerjugend treffen sich zum Hechtfischen an der Tauber am Samstag, 20. Oktober, ab 16 Uhr am Gerätehaus in Königshofen. Im Anschluss daran findet das traditionelle Saukopfessen statt.

**Musikkapelle:** Das traditionelle Weinfest findet am Samstag und Sonntag, 27. und 28. Oktober, in der Turn- und Festhalle statt / Besondere Weinprobe am Samstag

## Gerlachshheimer Originale stellen edle Tropfen vor

Von unserem Mitarbeiter Peter D. Wagner

**GERLACHSHEIM.** Die Musikkapelle Gerlachshaus veranstaltet am Samstag, 27., und Sonntag, 28. Oktober, in der Turn- und Festhalle ein Weinfest. Dabei werden neben zahlreichen edlen Tropfen viele kulinarische Spezialitäten und Genüsse sowie ein umfangreiches musikalisches Unterhaltungsprogramm geboten.

Den Auftakt zum Gerlachshheimer Weinfest bildet am Samstagabend ab 19.30 Uhr (Saalöffnung um 19 Uhr) eine Verkostung mit insgesamt sechs ausgewählten Weinen und zwei Seccos. Unter dem Motto „Wein mal anders – die locker präsentierte Weinprobe für jedermann“ werden erneut ausgesuchte Gerlachshheimer Tropfen, allesamt von bei der örtlichen Musikkapelle aktiven Winzern, kredenzt, nämlich den Weingütern Baumann und Hambröcher sowie den Becksteiner Winzern.

Eine ganz spezielle Eigenheit ist, dass die Weine und die beiden Seccos, die extra für diesen Abend ausgewählt wurden, nicht von Experten oder Weinheiligen präsentiert und moderiert werden, sondern von sechs Laien, die als „Gerlachshheimer Originale“ bekannt sind. Zu dem Moderatorenteam dieser Präsen-

tion zählen Gemeinderat Werner Kibb, der Kommandant a. D. der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Gerlachshaus, Edgar Klingert, der Vorstandsvorsitzende der Becksteiner Winzer, Martin Baumann, die für die „Dorfgesundheit Zuständige“ Nadine Annan sowie Dominik Martin und Jochen Schulz.

Bei einer Verkostung im Vorfeld konnten sich die Prosensprecher nicht nur über die Weine informieren, sondern zudem auch Anregungen für ihre jeweiligen Präsentationen entwickeln. Als Besonderheit zählt ein gänzlich junger 2018er-Cuvee aus der Produktlinie „Frei.Sein“ der Becksteiner Winzer als Vorge-schmack auf den neuen Jahrgang zum Repertoire.

Zu den Weinproben korrespondierend werden kulinarische kalte und warme Spezialitäten und Genüsse aus der „Musikküche“ angeboten. Das umrahmende Stimmungsprogramm gestaltet mit Unterhaltungs- und Tanzmusik die Musikkapelle Gerlachshaus. Die Weinprobe dauert bis etwa 22 Uhr, anschließend besteht die Gelegenheit zum Tanz.

Gleichzeitig gibt es neben bei der Weinprobe kredenzten Tropfen in einer gesonderten Weinlaube eine Auswahl weiterer Wein- und Sektspezialitäten sowie Cocktails und andere Bargetränke.

Als eine weitere Besonderheit können Interessenten kostenlos als Zuhörer ohne Verkostung an der Veranstaltung teilnehmen, um die Präsentation zu erleben.

Unter dem Motto „Musik und Wein“ startet das Weinfest am Sonntag mit einem Frühschoppen ab 11 Uhr ebenfalls in der Gerlachshheimer Turn- und Festhalle mit der Musikkapelle Kützbrunn, die bis etwa 14 Uhr für stimmungsvolle Unterhaltung sorgt wie von 16 bis 19 Uhr die Musikkapellen Messelhausen/

Oberlauda. Es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

„Mit dem Weinfest nebst dem Probeabend wollen wir sowohl den Abschluss der Lese feiern als auch zeigen, was die örtlichen Winzer und deren Erzeugnisse qualitativ zu bieten haben“, betonen der Vorsitzende der Musikkapelle Gerlachshaus, Norbert Groß, sowie die weiteren Organisatoren und Akteure das Motiv des sich in seit 45 Jahren am letzten Oktoberwochenende zur Tradi-

tion etablierten Weinfestes in Gerlachshaus, bei dem am Wochenende rund 20 Weinsorten zur Auswahl stehen, sowie der zum fünften Mal präsentierten Weinprobe.

Platzreservierungen für die Weinprobe am Samstag, 27. Oktober, um 19.30 Uhr in der Turn- und Festhalle in Gerlachshaus sind bei Norbert Groß, Telefon 09343 / 7343, E-Mail: gross.norbert@web.de, oder bei Roland Zipf, Telefon 09343 / 6146025, E-Mail: roland.zipf@gmx.de möglich.



Mit den Titeln „Wein mal anders – die locker präsentierte Weinprobe für jedermann“ und „Musik und Wein“ veranstaltet am Samstag, 27., und Sonntag, 28. Oktober, die Musikkapelle Gerlachshaus erneut das Weinfest in der Turn- und Festhalle. Die Moderatoren (Bild) freuen sich auf die Weinprobe am Samstagabend. BILD: PETER D. WAGNER